

20.11.2024

**Antwort auf die Kleine Anfrage (Drucksache 1295/2024) zum Thema
Winterdienst in Kiel**

von Ratsherrn Marvin Schmidt (SSW-Ratsfraktion)

Die Beantwortung erfolgt durch **den Oberbürgermeister**

Die zur Sitzung zur Ratsversammlung am 21.11.2024 gestellte Kleine Anfrage wird wie folgt beantwortet:

Frage 1: Wie ist der Winterdienst in Kiel personell und materiell aufgestellt; gibt es Engpässe in der Versorgung?

Antwort: Der Abfallwirtschaftsbetrieb Kiel (ABK) bewältigt mit 160 Mitarbeitern seinen Winterdienst. 20 LKW und 60 Spezialfahrzeuge stehen ihm zur Verfügung. Der ABK ist im Punkt Versorgung wie die Jahre zuvor gut aufgestellt. Die Lager mit Streumitteln sind ausreichend gefüllt, die Nachversorgung vertraglich gesichert. Die Erfahrung zeigt aber, dass bei Wetterereignissen, die über das normale Maß hinausgehen, kurzzeitig Engpässe entstehen können.

Frage 2: Wie fällt die Priorisierung des Winterdienstes aus; welche Straßen und Wege und welche Stadtteile werden wie geräumt und priorisiert?

Antwort: In Priorität 1 befinden sich alle:

- Hauptverkehrsstraßen
- Strecken des ÖPNV
- Gehwege, dazu gehören auch die Bushaltestellen
- Radwege

In Priorität 2 befinden sich alle Nebenstraßen.

Der Winterdienst auf Gehwegen ist auf die Anlieger*innen übertragen.
Eine Priorisierung nach Stadtteilen gibt es nicht.

Frage 3: Gibt es dieses Jahr im Vergleich zum Vorjahr Änderungen in personeller, materieller Ausstattung sowie Priorisierung und Zeiteinsatz pro Straßentyp und Stadtteil?

Antwort: Veränderung zum Vorjahr gibt es keine in personeller und materieller Hinsicht. Bei den Priorisierungen hat es Veränderungen gegeben. Ehemals Straßenabschnitte, die Nebenstraßen waren, sind durch die Veränderung zu einer Fahrradstraße zur Priorität 1 gewechselt.

Zeitansätze für einen Straßentyp oder Stadtteil gibt es nicht.